Beschlussvorlage 2014/0205

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Ordnungsamt	Frank Städler

Beratung	Datum		
Haupt- und Kulturausschuss	16.09.2014	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	30.09.2014	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Gemeinsame Beschaffung einer gebrauchten Drehleiter DLK 23/12 für die Freiw. Feuerwehren Schwand und Leerstetten

Sachverhalt:
Bereits bei den Vorarbeiten zum Feuerwehrbedarfsplan der Marktgemeinde Schwanstetten wurde durch die Verfasser festgestellt, dass in Schwanstetten zahlreiche Wohngebäude mit drei Vollgeschossen vorhanden sind. Dort stellt sich eine evtl. Menschenrettung aus den Obergeschossen als äußerst schwierig dar, da eine Verwendung von vorhandenen tragbaren Leitern (Steck- oder Schiebeleitern) nicht möglich ist und die Aufstellung der beiden vorhandenen Anhängeleitern sich als sehr aufwendig und zeitintensiv darstellt. Auch die Anfahrtszeit einer der beiden benachbarten Drehleitern aus Wendelstein oder Rednitzhembach würde im Ernstfall ca. 15 Minuten beanspruchen. Es wurde daher im Feuerwehrbedarfsplan die Beschaffung eines Hubrettungsfahrzeuges empfohlen.

Es hat sich nun kurzfristig ergeben, dass die Stadt Stein aufgrund einer Ersatzbeschaffung eine gebrauchte Drehleiter (DLK 23/12) in sehr gut erhaltenen Zustand zum Verkauf anbietet.

Die beiden Feuerwehren Schwand und Leerstetten haben dies zum Anlass genommen und bei der Verwaltung einen gemeinsamen Vorschlag zur Beschaffung dieser gebrauchten Drehleiter als Ersatz für die vorhandenen Anhängeleitern eingereicht. Dieser Antrag wird durch die Feuerwehrführungskräfte (KBM, KBI, KBR) unterstützt.

Daten zu den vorhandenen Anhängeleitern (AL):

AL FF Schwand, Baujahr:	1978
AL FF Leerstetten, Baujahr:	1963
Aufstellzeit:	> 15 Minuten mit mindestens 5 Personen
Jährliche Kosten:	ca. 850,- € pro Leiter

Daten der angebotenen Drehleiter:

Typ:	DLK 23/12
Fahrgestell:	MAN
Aufbau:	Magirus
Baujahr:	1993
Kilometerstand:	18.800 km
Betriebsstunden:	ca 950 Std.
Gewicht:	14.000 kg
TÜV bis:	04/2015

Da es sich bei einer Drehleiter um ein nicht ganz einfach zu bedienendes Spezialgerät handelt, haben die Feuerwehren folgendes Nutzungskonzept vorgeschlagen:

- Gemeinsame Ausbildung von anfänglich zehn Maschinisten aus beiden Ortsfeuerwehren
- Gemeinsame Nutzung der DLK im Übungs- und Einsatzdienst
- Gemeinsame Übungen und Ausbildung
- Alarmierung der DLK-Maschinisten über eine gemeinsame Alarmierungsschleife
- Tagesalarmbereitschaft kann derzeit durch Mitarbeiter des Bauhofes und der Verwaltung sichergestellt werden

- Der Stellplatz soll nach Aussonderung der vorhandenen Anhängeleitern im Feuerwehrgerätehaus Schwand sein
- Eine gemeinsame Nutzung des Gerätes mit dem Bauhof (z.B. Baumpflege) wäre durch Feuerwehrangehörige im Bauhof derzeit möglich.

Im Juli wurden wir durch die Stadt Stein gebeten, ein schriftliches Kaufpreisangebot abzugeben, da die Firma Magirus als weiterer Kaufinteressent auftrat. Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Marktgemeinderat gaben wir dieses in Höhe von 50.000,- EUR ab. Inzwischen wurde uns durch die Stadt Stein mündlich signalisiert, dass unser Angebot im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit angenommen werden würde.

Die Verwaltung steht der Beschaffung einer gebrauchten DLK 23/12 als Ersatz für die beiden vorhandenen Anhängeleitern positiv gegenüber. Ausdrücklich befürwortet wird in diesem Zusammenhang die gemeinsame Nutzung durch beide Ortsfeuerwehren.

Vorschlag zum Beschluss:
Der Marktgemeinderat beschließt, die gebrauchte Drehleiter DLK 23/12 der Stadt Stein zu einem Kaufpreis von 50.000,- EUR zu beschaffen.
Gleichzeitig genehmigt der Marktgemeinderat die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000,- EUR zuzüglich evtl. Kosten für Ausrüstungsgegenstände bis zu einer Gesamthöhe von max. 80.000,- EUR unter der Haushaltsstelle 1.1312.9350. Als Deckung wird der Haushaltsansatz der Kostenstelle 1.2100.9403 herangezogen.

Finanzierung:
Stellungnahme der Kämmerei:
Bei Anschaffung der Drehleiter belaufen sich die Investitionskosten nach aktuellem Stand auf max.ca. 80.000 €. In diesem Betrag sind enthalten, das Fahrzeug, nötige Ausrüstungsgegenstände und Schulungsaufwand.

Die laufenden jährlichen Folgekosten für TÜV, Sicherheitsprüfungen und Schulungen werden sich voraussichtlich auf ca. 3.500 € belaufen. Hinzu kommen noch die 5-Jahresprüfung (nächste 2017) ca. 5.000 €, alle 10 Jahre ein Satz neuer Reifen (nächste 2015 mit ca. 1.600 €) und alle 10 Jahre eine eingehende Prüfung des Fahrzeuges (nächste 2022 ca. 10.000 €). Durch Aussonderung der beiden, dann nicht mehr benötigten Anhängeleitern, entfallen andererseits jährliche Prüfkosten von insgesamt 1.700 €.

Die Folgekosten können problemlos als Ausgaben ab dem nächsten Haushalt eingestellt werden. Die Finanzierung dieser stellt nach momentaner Haushaltslage kein Problem dar.

Die Anschaffung des Fahrzeuges stellt eine Investition dar und ist im Vermögenshaushalt im Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung – Feuerwehren zu buchen. Für 2014 ist kein Ansatz hierfür vorgesehen. Unter der Voraussetzung einer Deckung kann die Ausgabe jedoch vom Marktgemeinderat als überplanmäßige Ausgabe beschlossen werden. Zur Deckung für 2014 steht z. B. die Haushaltsstelle 2100.9403, Generalsanierung Schulhaus zur Verfügung. Bei der Schulsanierung werden in 2014 keine Ausgaben mehr getätigt. Erforderliche Mittel können 2015 oder später neu veranschlagt werden.

Bei einem Beschluss über den Kauf ist die überplanmäßige Ausgabe zu genehmigen und für die Deckung der Haushaltsansatz der Haushaltsstelle 2100.9403 heranzuziehen.

Anlagen:
Vorstellung DLK